



Projekt „Schriftspracherwerb gehörloser Menschen zur Förderung inklusiver Teilhabe am Arbeitsmarkt“

Förderkennzeichen: 01KM141101

01.03.2014 – 20.09.2017

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Ziel des Projektes

- Bessere Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen. (Fenster zur Bildung)
- Die Schriftsprachkompetenz Gehörloser soll mindestens berufsfeld- und unternehmensbezogen verbessert werden
- Dafür werden methodisch neue Wege gegangen.

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Methoden

- IT-gestützte Verwendung von Gebärdenschrift
 - kontrastive Unterrichtsdidaktik
- = pädagogischer Fortschritt gegenüber bisherigen Versuchen
der Verbesserung der Schriftsprache Gehörloser**
- sozial- und arbeitswissenschaftliche Begleitung
 - betriebsnahe Maßnahmen zur Optimierung der arbeitsplatzbezogenen
Verwendbarkeit des Gelernten

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Projektpartner

- WPS-Workplace Solutions GmbH, Hamburg
- Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaften, Abt. Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Behindertenpädagogik und Psychologie in Erziehung und Unterricht
- Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH
 - Durchführung in den Akademien Kiel, Cottbus, Dortmund, Chemnitz
- Arbeits- und Sozialwissenschaftliche Begleitung
- Insgesamt: Inklusive Teams von gehörlosen und hörenden Mitarbeitern

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Ergebnisse

- Entwicklung eines Software-Editors für die Gebärdenschrift
- Aufbau, Pflege und Nutzung von Gebärdens-Wörterbüchern
- Erstellung von Gebärdens-Schrift-Dokumenten
- Internet Plattform „Deutsch Lernen für Gehörlose mit Gebärdenschrift“ www.delegs.de
- Erweiterung des DGS Wortschatzes um ca. 5000 berufsbezogene Gebärdens

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Ergebnisse

- Entwicklung geeigneter Unterrichtsmaterialien für die kontrastive Spracharbeit. Materialien stehen onlinebasiert zur Verfügung <http://delegs.de>
- Erklärende Kurzfilme und Anleitung für den didaktisch-methodischen Umgang mit den Materialien in DGS
- Sprachwissenschaftliche Evaluation der Lernerfolge

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Ergebnisse

- Durchführung von Schriftsprachkursen in den Modellregionen
- Kontrastiver Deutschunterricht in Kiel, Dortmund, Cottbus, Chemnitz und Hamburg
- Verschiedene Angebote, von mehrtägigen Kursen bis hin zu individuellen betrieblichen Schulungen
- Einbezug der Betriebe und Arbeitsplätze mit den dortigen Anforderungen
- 204 gehörlose Menschen nahmen an den verschiedenen Schulungsangeboten teil

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Fazit

Die Lernerfolge sind nachweisbar positiv, das Konzept des gegenüberstellenden Unterrichtes Schriftsprachdeutsch und DGS funktioniert

Durch schlechte Erfahrungen in der Schule haben viele Teilnehmer Vorbehalte gegen das Deutsch-Lernen, dieses musste erst aufgefangen werden.

Die technische Plattform DELEGS ermöglicht eine weitere Nutzung und Weiterentwicklung der kontrastiven Schriftspracharbeit